

# rundbrief <sup>PDS</sup>

## PDS Offene Liste durch Kommunalwahl gestärkt

*Schwarz-Grün bietet keine Perspektive für eine soziale Politik*

**Die Kommunalwahlen sind vorbei, die letzte Mitgliederversammlung hat eine erste Auswertung vorgenommen. Der folgende Text ist dort einstimmig beschlossen worden. Er enthält auch einige Festlegungen zu den nächsten Aufgaben.**

Die PDS Offene Liste Essen ist gestärkt aus der Kommunalwahl 2004 hervorgegangen. Das Ergebnis ist zwar kein „Sprung“ nach vorne, es ist mit einem Zugewinn von absolut 1.209 Stimmen auf 6.931 Stimmen bzw. 0,6 % auf 3,1 % jedoch deutlich besser, als viele von uns noch vor wenigen Monaten erwartet haben. Die PDS Offene Liste hat sich damit mehr als behauptet und deutlich gemacht: Sie ist auch in Essen ein Faktor und immerhin die stärkste Kraft auf der Linken.

Dass wir unser Wahlziel, mit mindestens 3 Mitgliedern in den Rat einzuziehen, verpasst haben, ist nicht zuletzt der Konkurrenz auf der Linken zuzuschreiben. Sowohl die DKP als auch die AUF kandidierten und erzielten mit jeweils 0,8 % der Stimmen immerhin je ein Mandat im Rat. Allerdings ist die PDS Offene Liste nun mit 5 statt vorher 3 Mandaten in Bezirksvertretungen vertreten. Dadurch haben wir die Chance, auf breiterer Basis als bisher zu operieren.

Die großen Parteien sind demgegenüber Verlierer. Die CDU verlor 10 % der Stimmen von 1999, blieb mit 39,4 % allerdings stärkste Partei. Die SPD verlor 0,8 % der Stimmen und erhielt 34,2 %. Bündnis 90/Die Grünen konnten ihr Ergebnis zwar um 2,6 % auf

10,7 % steigern. Damit erzielten sie jedoch nur knapp ihr Ergebnis von 1994 und blieben 3,4 % unter dem Ergebnis der Europawahl. Daran wird deutlich, dass die großen Parteien ihr Wählerpotential immer schlechter binden können. Das ist landesweit so, insbesondere in den Großstädten, wo sich eine politisch erheblich zersplittertere „Landschaft“ zeigt. Die größte „Partei“ war mit 50,5 % wieder die der Nichtwähler – darüber will kaum jemand reden obwohl die Abkehr vieler vom Parlamentarismus, die ein Ergebnis immer unsicherer Lebensperspektiven ist, alarmierend ist.

Die REP konnten nur geringfügig zulegen und erfreulicher Weise nicht von dem an anderen Orten gefährlichen rechten Stimmpotential profitieren. Trotzdem wird die Aufgabe der Auseinandersetzung mit und Ächtung von Faschismus und Rassismus an Bedeutung zunehmen.

Die PDS Offene Liste hat in den letzten Monaten einen sehr intensiven Wahlkampf geführt. Die Mitgliederversammlung dankt ausdrücklich allen dafür, die dazu beigetragen haben. Das Wahlergebnis ist eine gute Ausgangslage, in den nächsten Monaten Politik zu machen.

Dafür stellen sich uns folgende Aufgaben:

**1.** Die PDS Offene Liste ist als linke Oppositionspartei gewählt worden, als Partei der sozialen Gerechtigkeit. Ihre Aufgaben wachsen vor dem Hintergrund der Tatsache, dass CDU und Grüne intensiv an einer Zusammenarbeit arbeiten und in vielen Punkten auch die SPD in eine ganz große Koalition einbinden wollen. Mit dieser Zusammenarbeit wenden sich vor allem die Grünen von Aussagen ab, die sie im Wahlkampf gemacht haben, in dem sie wechselnde Mehrheiten und eine sachbezogene Zusammenarbeit aller Parteien als Chance dargestellt haben. Eine feste Zusammenarbeit von Schwarz-Grün verspielt die Chance, im Rat Mehrheiten links von der Mitte zu bilden. Dies wäre ansonsten ebenso möglich, wie in mehreren Bezirken. Die Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass schwarz-grün im übrigen kaum Chancen auf einen langen Bestand haben wird. Die gesellschaftlichen Grundpositionen der konservativen, bürgerlichen Mehrheit und der überdurchschnittlich gebildeten, zwar gut verdienen aber sich oft als unangepasst verstehenden Mittelklassen-Wählerschaft der Grünen sind zu groß. Das gilt nicht nur für Bereiche wie Öffentliche Ordnung, sondern auch für die Planungs- und Baupolitik, Migrationspolitik usw.

(Fortsetzung nächste Seite)

### Mitgliederversammlung am Mittwoch, 10. November 2004

**19.30 Uhr, Haus Kalthoff, Lenbachstr. 3**

*Liebe Genossinnen und Genossen,*

nach den zwei Wahlkämpfen, in denen wir uns mit „normalen“ Einladungsschreiben beholfen haben, erhaltet Ihr hier wieder einmal einen „Rundbrief“ des PDS-Kreisvorstandes. Wir wollen vor allem noch einmal für die turnusgemäße Mitgliederversammlung am nächsten Mittwoch einladen. Thema ist eine wichtige Frage:

#### Landtagswahl 2005 – Beteiligen wir uns!?

Entschieden werden soll auf dem nächsten Landesparteitag. Der Landesvorstand hat, wie Ihr dem „Landesinfo“ entnehmen könnt, eine Empfehlung für eine Beteiligung ausgesprochen. Es gibt aber durchaus auch Gründe dagegen. Als Referenten konnten wir kurzfristig Paul Schäfer gewinnen, unseren Landessprecher.

Als Tagesordnung schlagen wir deshalb vor:

1. Für und wider einer Beteiligung an der Landtagswahl
2. Aus dem Rat und den Bezirksvertretungen
3. Verschiedenes

Hinweisen wollen wir an dieser Stelle auf zwei Landesversammlungen, die in Essen stattfinden:

- Am Samstag, 13. November 2004, tagt ab 11.00 Uhr der Landesparteierrat im Grend in Essen-Steele.

- Am Samstag, 27. November 2004 ist ebenfalls ab 11.00 Uhr der Landesparteitag in der Gesamtschule Holsterhausen, Böcklinstrasse.

Beim Landesparteitag sind alle Mitglieder der PDS stimmberechtigt. Wir brauchen noch dringend Helfer/innen, die am Freitag, 12. November, ab 15.00 Uhr beim Aufbau mithelfen und am Samstag, 13. November, für Verpflegung und Getränke-Verkauf sorgen. Freiwillige bitte melden!

*Cornelia Seltmann, Wolfgang Freye*

### Kundgebung gegen Rechts



Mehrere hundert Menschen protestierten mit einer Kundgebung gegen Rechts am 9.10.2004 gegen einen Naziaufmarsch der militanten Kameradschaften in Essen-Steele. Der Polizeipräsident hatte den Aufmarsch im Vorfeld verboten. Die Kundgebung mit einem umfangreichen Kulturprogramm sollte den Schülerinnen und Schülern den Rücken stärken, die an ihren Schulen mit Nazis konfrontiert sind. In der Innenstadt kam es zu einer spontanen Protestaktion von jungen Antifas, der von der Polizei etwas unfriedlich beendet wurde.

# PDS Offene Liste durch Kommunalwahl gestärkt

(Fortsetzung)

Aufgabe der PDS wird es sein, entschiedene Kritik an einer unsozialen, schwarz-grünen Politik zu entwickeln. Auf der Basis von mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung könnten sich auch im Rat stabile Mehrheiten finden, die für soziale Gerechtigkeit auf der kommunalen Ebene eintreten. Die Frage ist, ob man das will, oder nicht.

**2.** Die PDS unterstützt die Versuche der Bezirksvertretungsmitglieder in Borbeck und Essen-West, rot-grün-rote Mehrheiten in den Bezirken mitzugestalten. In Borbeck wurde eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen, in Essen-West scheiterte sie in letzter Minute am Druck auf die Grünen im Bezirk. In Steele sollten von uns möglichst schnell Kontakte aufgenommen werden. Immerhin ist die PDS in den Gesprächen in beiden Bezirken als „normaler“ Gesprächspartner akzeptiert worden. Durch die Vereinbarungen mit SPD und Grünen bzw. nur mit der SPD ist eine Grundlage für die Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren geschaffen worden.

Mit der Bürgerliste Nord sollten alsbald ein Gespräch vereinbart werden, um Vereinbarungen zur Zusammenarbeit zu treffen. Dabei wollen wir auch thematisieren, dass die PDS im Bezirk VI Katernberg/Stoppenberg besser abschnitt, als die BL Nord zur Bezirksvertretung.

**3.** Die PDS-Mitgliederversammlung unterstützt die PDS-Gruppe im Rat in ihrem Anliegen, zumindest die gleichen Konditionen zur Arbeit im Rat zu erreichen, wie 1999. Zu erwarten ist, dass die finanziellen Zuwendungen für die Arbeit der Ratsgruppe deutlich gekürzt werden. Gleichzeitig stehen in den Gesprächen zwischen schwarz-grün, aber auch seitens der Rats-SPD, das Antragsrecht und die Benennung sachkundiger Einwohner für die Ratsausschüsse zur Disposition. Mit Demokratie hat es nichts zu tun, wenn ge-

wählten Vertretern, einer gewählten Gruppe die Arbeitsmöglichkeiten im Rat erschwert werden.

Die PDS-Mitgliederversammlung hält es derzeit nicht für sinnvoll, von uns aus Gespräche mit anderen über eine Zusammenarbeit im Rat aufzunehmen. Die weitere Entwicklung sollte erst einmal beobachtet werden.

**4.** Die PDS hat im Wahlkampf etliche Mitglieder gewonnen. Diese Mitglieder haben einen Anspruch auf Unterstützung, ihnen müssen Möglichkeiten der Beteiligung an der politischen Diskussion und politischen Entscheidungen und Bildungsmöglichkeiten gegeben werden. Deswegen unterstützt die PDS-Mitgliederversammlung die Absicht einiger Mitglieder, eine Arbeitsgruppe für Schulung und Bildung zu gründen, die in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung gezielte Angebote für die Mitglieder in Essen entwickelt.

Gleichzeitig strebt sie an, auf längere Sicht in den Stadtteilen Stadtteilgruppen zu bilden. Ein Schritt dahin können „Stammtische“ sein, die z.B. von den Bezirksvertretern initiiert werden können.

Trotzdem ist das Verhältnis von Mitgliedern und Stimmen immer noch schlecht. Eine Stabilisierung der Stimmenergebnisse bei Wahlen kann nur über Mitgliederzuwächse gelingen. Im Hinblick auf die Landtagswahl soll – unabhängig von einer Entscheidung über Beteiligung – eine gezielte Mitgliederwerbung entwickelt werden.

**5.** Der PDS-Kreisverband hat in den letzten Jahren erhebliche Höhen und Tiefen erlebt. Der derzeitige Kreisvorstand fing auf einem Scherbenhaufen an. Anfang Dezember soll turnusgemäß ein neuer Kreisvorstand gewählt werden, der die Aufgabe hat, den Kreisverband auf der Basis von Kooperation und Integration weiter zu entwickeln.

## Beschluss der PDS-Kreismitgliederversammlung Essen am 19.10.2004

### Spenden/Beiträge für PDS-Mandatsträger in Essen

1. Auf Grundlage der Finanzordnung der PDS strebt der PDS-Kreisverband Essen mit allen Mandatsträger/-innen Vereinbarungen über regelmäßige Spenden bzw. Mandatsträgerbei-

träge an. Als grobe Richtschnur sollen 2/3 der monatlichen Aufwandsentschädigung als Spende bzw. Mandatsträgerbeitrag gezahlt werden.

#### Im Einzelnen heißt das:

|  | Aufwandsentschädigung | Monatliche Spende |
|--|-----------------------|-------------------|
| Ratsmitglieder                             | 402,00 €              | 270,00 €          |
| Sitzungsgeld                               | 16,50 €               | 0,- €             |
| Bezirksvertreter                           | 159,00 €              | 100,00 €          |
| Sachkundige Einwohner,<br>nur Sitzungsgeld | 34,00 €               | 10,00 €           |

2. Da damit zu rechnen ist, dass die Zahlungen für die Verwaltung der Ratsgruppe deutlich niedriger ausfallen werden, als bisher, soll ein noch festzulegender Anteil dieser Zahlungen zur Unterstützung der Ratsarbeit verwendet werden. Hierüber wird entschieden, wenn die Höhe der Zahlungen feststeht.

3. Bis zu 10 % der Gesamtsumme an Spenden/Mandatsträgerbeiträgen sollen auf Antrag für die Unterstützung linker Projekte verwendet werden.

**Begründung:** Die hier beantragte Regelung entspricht dem Umgang mit den Aufwandsentschädigungen in den letzten Jahren. Sie ist kein Ersatz für konkrete Vereinbarungen mit den einzelnen Mandatsträgern, sondern lediglich die Richtlinie dafür. Sofern alle Mandatsträger die angestrebten Beträge zahlen können, kann der PDS-Kreisverband mit Einnahmen von monatlich 1.040 € rechnen, die allerdings teilweise der Finanzierung der Arbeit der Ratsgruppe dienen müssen.

# Termine

## Montag, 8.11.

Treffen der PDS-Bezirksvertreter. 18.00 Uhr, PDS-Büro, An St. Marien 1

## Dienstag, 9.11.

Kranzniederlegung des „Runden Tisches für Menschenrechte“ zum Jahrestag der Novemberpogrome der Hitler-Faschisten. 18.00 Uhr, Alte Synagoge, Steeler Str. 1  
Anschließend, ab 19.00 Uhr, Gedenkveranstaltung der Jüdischen Gemeinde und der Stadt Essen

## Mittwoch, 10.11.

PDS-Mitgliederversammlung zur Landtagswahl. 19.30 Uhr, Haus Kalthoff, Lenbachstr. 3

## Donnerstag, 11.11.

Bündnistreffen von „Essen stellt sich quer“. 19.30 Uhr, Interkulturelles Zentrum/Anti-Rassismus-Telefon, Maxstr. 11

## Montag, 15.11.

PDS-Kreisvorstand. 19.30 Uhr, PDS-Büro

## Mittwoch, 17.11.

Friedensforum. 19.00 Uhr, Volkshochschule, Burgplatz

## Montag, 29.11.

PDS-Ratsgruppe. 18.30 Uhr, PDS-Büro

## Mittwoch, 1.12.

PDS-Kreisvorstand. 19.30 Uhr, PDS-Büro

## Mittwoch, 8.12.

Jahreshauptversammlung der PDS. 19.30 Uhr, Haus Kalthoff, Lenbachstr. 3

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit laden wir Euch herzlich zur Jahreshauptversammlung des PDS-Kreisverbandes Essen ein. Sie ist am

**Mittwoch, 8. Dezember 2004, 19.30 Uhr in Haus Kalthoff, Lenbachstr. 3.**

Als Tagesordnung schlagen wir Euch vor:

1. Begrüßung, Wahl der Versammlungsleitung
2. Beschluss über Geschäftsordnung und Wahlordnung
3. Tätigkeitsbericht des Kreisvorstandes
4. Finanzbericht, Bericht der Finanzrevision und Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen zum Kreisvorstand
6. Wahlen zur Finanzrevision
7. Wahl der Delegierten des Kreisverbandes zum Landesparteirat
8. Anträge und Verschiedenes  
Darunter: Finanzplan

Wegen der umfangreichen Wahlen wollen wir sehr pünktlich anfangen. Der Tätigkeitsbericht und andere Anträge werden in einem weiteren Rundbrief rechtzeitig vor der Versammlung verschickt. Wer sich um eins der zu wählenden Ämter bewerben möchte, sollte bis zum 26.11. eine kurze Bewerbung an die Rundbrief-Redaktion (bitte nicht mehr als 1.000 Zeichen!) schicken.

Mit solidarischen Grüßen

PDS-Kreisvorstand Essen